

Überreicht durch  
Ihre/n Wohnviertel-  
helfer/in



## Caritas-Sozialstation Minden

### Wir bieten Ihnen:

- Pflegeberatung
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen und Familienpflege
- soziale Beratung und weiterführende Hilfen
- Qualitätssicherung im häuslichen Bereich (§37,3 SGB XI)
- Vermittlung ergänzender und stationärer Hilfen, z.B. Urlaubs- und Kurzzeitpflege



**Wir sind an allen Tagen für Sie**

**PFLEGEN  
HELFFEN  
BERATEN**

Königstr. 13 32423 Minden

Tel.: 0571-8 28 99-44

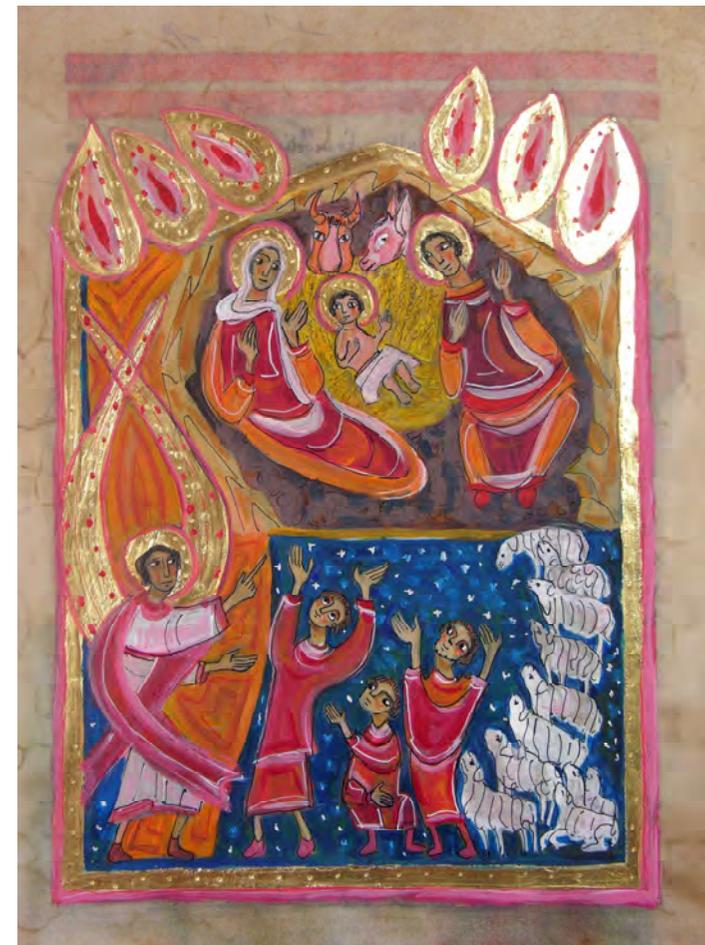
Fax: 0571-8 28 99-89

Internet: [www.caritas-minden.de](http://www.caritas-minden.de)

e-mail: [caritas.minden@caritas.minden.de](mailto:caritas.minden@caritas.minden.de)

# ADVENT UND WEIHNACHTEN 2005

Gemeinsamer Pfarrbrief der  
Dom- und St. Mauritiusgemeinde  
und der St. Paulusgemeinde



**Die Geburt des Herrn**

Aus dem Mindener Evangelistar von Sr. Erentrud Trost, Varenzell

## Dom- u. Mauritiusgemeinde

www.dom-minden.de - email: info@dom-minden.de

### „Fürchtet Euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll.“

(LK 2,10)

So tritt der Engel auf die verängstigten Hirten zu.

Mit diesem gemeinsamen Pfarrbrief für die Advents- und Weihnachtszeit möchten wir Ihnen sowohl Informationen über die Ereignisse des abgelaufenen Jahres sowie über die Gottesdienste in den kommenden Wochen geben, aber auch Mut machen für ein gemeinsames Leben aus dem Glauben mit der gesamten Kirche.

Für die kommenden Wochen und das neue Jahr wünschen wir Ihnen Freude durch das nahende Weihnachtsfest sowie Gottes Segen und seine spürbare Nähe auf allen Wegen.

\*\*\*\*\*

### Inhalt

	Seite
Grüße der Gemeindeleitungen	3
Leitgedanken des Herrn Propst Roland Falkenhahn	5
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	6
Im Advent und in der Weihnachtszeit	
Bußfeiern und Beichtgelegenheiten in der Adventszeit	10
Kollekten im Advent und in der Weihnachtszeit	11
ADVENIAT - Aktion 2005	11
Musik im Advent	12
Weitere Veranstaltungen im Advent	13
Die Sternsinger kommen ...	15
Regelmäßige Gottesdienste an den Werktagen	17
Rückblicke auf das Jahr 2005	18
Ausblicke auf das Jahr 2006	26
Weitere Mitteilungen	27
Gedanken und Berichte	36
Einige statistische Angaben	41
Ansprechpartner in den Gemeinden	42

<b>Domorganist und Chordirektor</b>	Peter Wagner M.A.	☎ 83764-132
<b>Küster Dom</b>	Cornelia u. Gerhard Rosomm	☎ 83764-107
<b>Küsterin St. Mauritius</b>	Sr. Angela Maria Sinnreich	☎ 26955
<b>Pfarrbüro</b>	Hildegard Sandbrink Viola Heller	☎ 83764-100 ☎ 83764-100
<i>Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr</i>	<i>9.00 bis 11.00 Uhr,</i>	
<i>Do 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr</i>		
<b>Archiv</b>	Norbert Hummel	☎ 22538
<b>Altentagesstätte</b>	Monika Gerke Anneliese Witkiewicz	☎ 30956 ☎ 33101
<b>Alten- u. Pflegeheim St. Michael</b>	Heidi Zaworski	☎ 83764-200
<b>Band am Dom „Nachhall“</b>	Bernhard Luksch	☎ 9741543
<b>Caritaskonferenz</b>	Barbara Schmidt	☎ 58803
<b>DJK Vorsitzender</b>	Stephan Kurze	☎ 22910
<b>DJK Jugendwartin</b>	Britta Mehlmann	☎ 27403
<b>DJK Sportwartin</b>	Regina Tober	☎ 8281035
<b>Dombauverein</b>	Franz Pieper	☎ 32414
<b>Domchor</b>	Liesel Panthenius	☎ 21208
<b>Domschatzwächter</b>	Johannes Hellmich	☎ 9119300
<b>Domwächter</b>	Hans Kirchhoff	☎ 8293781
<b>Dreifaltigkeitskreis</b>	Gertrud Hille	☎ 34168
<b>Eltern-Kind-Gruppen</b>	Ulla Hensel	☎ 35782
<b>Familienkreis</b>	Marita Mehlmann	☎ 27403
<b>Förderverein der Dommusik</b>	Christa Weigelt	☎ 70396
<b>Haus am Dom</b>	Peter Ullmann	☎ 83764-123
<b>Kfd-Arbeitskreis d. Frauen</b>	Ingrid Kowall	☎ 72233
<b>Kfd-Frauengemeinschaft</b>	Petra Quaschnowitz	☎ 70501
<b>Kindergarten</b>	Renate Schröder	☎ 83764-120
<b>Kirchenvorstand</b>	Rudolf Bilstein	☎ 28228
<b>KMD-Kath. Männergemeinschaft</b>	Hermann Schlüter	☎ 33701
<b>Kolpingsfamilie</b>	Peter Ullmann	☎ 83764-123
<b>KommunionhelferInnen</b>	Gisela Ahlemeyer	☎ 25427
<b>Konvertitenunterricht</b>	Gisela Ahlemeyer	☎ 25427
<b>Mini Chor</b>	Brigitte Wagner	☎ 4041597
<b>MessdienerInnen</b>	Pastor Raimund Kinold	☎ 83764-106
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Arnold Weigelt	☎ 70396
<b>Pfarrbücherei</b>	Herta Hepp	☎ 05707/80381
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Martina Raffenberg	☎ 3887458
<b>Rendantur</b>	Stephan Kurze	☎ 83764-230
<b>Theologische Weiterbildung</b>	Gisela Ahlemeyer	☎ 25427

## Ansprechpartner in den Kirchengemeinden

<b>Propst</b>	Roland Falkenhahn	☎ 83764-100
<b>Pastor</b>	Raimund Kinold	☎ 83764-106
<b>Krankenhauspfarrer</b>	Friedrich Wolfgang Ricke	☎ 27588
<b>Gemeindereferentin</b>	Sr. Irmgard Lakämper	☎ 26955
<b>Gemeindereferentin</b>	Sr. Lioba Muschket	☎ 83764-601
<b>Gemeindereferentin</b>	Annemarie Lux	☎ 57302

### St. Paulusgemeinde

<b>Pfarrbüro</b>	Christa Berkenbrink	☎ 51386
<i>Öffnungszeiten: Di, Mi, u. Do</i>	<i>von 9.00 bis 11.30 Uhr</i>	
<b>Band Jona</b>	Brigitte Viermann	☎ 54857
<b>Besuchsteam Salem-Köslin</b>	Annemarie Lux	☎ 57302
<b>Eine-Welt-Kreis</b>	Matthias Triphaus-Bode	☎ 508 4539
<b>Fahrdienst</b>	Heribert Rump	☎ 54893
<b>Familiengottesdienstkreis</b>	Delia Lübker	☎ 55520
<b>Frauencafé</b>	Christine Protte	☎ 54266
mit Second-hand-shop		
<b>Gymnastik</b>	Hedwig Lehnardt	☎ 52806
<b>Handarbeitsgruppe</b>	Barbara Ranis	☎ 56517
<b>Jugendtreff</b>	Anke Kues-Albers	☎ 3985635
<b>Kfd-Frauengemeinschaft</b>	Karin Ludewig	☎ 53662
<b>Kinderaktionstreff (KAT)</b>	Heike Klüppel	☎ 61465
	Sabine Ostermann	☎ 53861
	Brigitte Viermann	☎ 54857
	Sr. Veronika Hovenbitzer	☎ 51912
<b>Kindergarten</b>	Katja Steffen	☎ 3980834
<b>Kinderwortgottesdienstkreis</b>	Hans Georg Holschbach	☎ 51964
<b>Kirchbauverein</b>	Brigitte Aumann	☎ 51501
<b>Kirchenchor</b>	Heinz Aumann	☎ 51501
<b>Kirchenvorstand</b>	Christine Kaum	☎ 580 0462
<b>Krabbelgottesdienstkreis</b>	Ingrid Brosig	☎ 509 0485
<b>Krabbelgruppe</b>	Therese Salzer	☎ 54142
<b>Küsterin</b>	Florian Lübker	☎ 55520
<b>MessdienerInnen</b>	Sabine Werner	☎ 509618
	Günter Brummundt	☎ 952000
<b>Organist u. Chorleiter</b>	Monika Kirchhoff	☎ 52423
<b>Pfarrbücherei</b>	Mechthild Alvermann	☎ 53663
<b>Pfarrcaritas</b>	Rosemarie Sperling	☎ 53039
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Marianne Abramski	☎ 51392
<b>Senioren</b>	Hannelore Brummundt	☎ 952000
	Paula Holschbach	☎ 51964
	Annemarie Lux	☎ 57302

*Liebe Schwestern und Brüder,*

der Rückblick auf das Gemeindeleben in unserem Pastoralverbund Minder Land führt uns vor Augen, dass die vielseitigen positiven Aktivitäten, Begleitungen und Entwicklungen ohne die vielen helfenden Hände, die vielen ehrenamtlichen Kräfte, kaum möglich und haltbar wären. So gelingt es uns immer wieder, den bekanntermaßen vorhandenen Restriktionen in den wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen erfolgreich entgegenzuwirken. Hierfür sei allen freiwilligen Helfern - am Altar, in der Jugendarbeit, in der Krankenbetreuung und -pflege, in den Wohnvierteln, in den Fördergremien und Vereinen - an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Allen Mitgliedern und Freunden der Dom- und St. Mauritiusgemeinde und der St. Paulusgemeinde wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

*Roland Falkenhahn*

- Propst -

*Raimund Kinold*

- Pastor -

*Wolfgang Ricke*

- Krankenhauspfarrer -

*Philipp Jura*

- Propst i.R. -

*G. Schwäbe*

- Pfarrer i.R. -

*Sauhaug*

- Seelsorger für die Portugiesen -

*Sr. M. Irmgard*

- Gemeindereferentin -

*Sr. M. Lioba*

- Gemeindereferentin -

*Annemarie Lux*

- Gemeindereferentin -

*M. Raffenberger*

- PGR-Vorsitzende Dom -

*Rosemarie Spitz*

- PGR-Vorsitzende St. Paulus -

## Es tut sich was ....

... Wir stehen am Ende eines ereignisreichen Jahres. Im Frühjahr, in den Tagen um Ostern, blickte die Welt gebannt, befürchtend und beeindruckt auf die Ereignisse, die sich in Rom taten. Mit dem Tod von Papst Johannes Paul II. am Vorabend des Weißen Sonntages zeigte sich in aller Welt eine Betroffenheit, wie sie niemand erwartet hatte. Das galt nicht nur für die Hunderttausende von Menschen, die sich auf dem Petersplatz versammelten, darunter unerwartet viele Jugendliche, sondern dies galt auch für den Mindener Dom. Kurz nachdem am Abend um 22.00 Uhr die Nachricht vom Tod des Heiligen Vaters kam, versammelten sich spontan eine ganze Reihe Menschen zu einem Wortgottesdienst. In den darauf folgenden Tagen trugen sich zahlreiche Menschen in das ausgelegte Kondolenzbuch ein. Dort sind ganze Glaubens- und Bekehrungsberichte zu lesen. In dieser Zeit versammelten sich jeden Abend Dutzende von Menschen zur Rosenkranzandacht für den verstorbenen Heiligen Vater. Bei der Wahl seines Nachfolgers, Papst Benedikt XVI., kam zum ersten Mal nach fast fünfhundert Jahren ein Landsmann auf den Stuhl Petri.

Ein weiteres weltkirchliches Ereignis in diesem zu Ende gehenden Jahr war der 20. Weltjugendtag, der erstmals in Deutschland stattfand. Jugendliche aus aller Welt versammelten sich, und mit der Messe auf dem Marienfeld bei Köln kam es mit ca. 1,1 Millionen Teilnehmern an der Vigil und Abschlussmesse zur größten Ansammlung von Menschen an einem Ort, die es in der Geschichte unseres Landes jemals gegeben hat. Eine Reihe Jugendlicher und Erwachsener, u. a. aus den Reihen unserer Firmbewerber für die Firmung im September, nahmen auch aus dem Pastoralverbund Mindener Land daran teil. Sie kehrten als Begeisterte zurück in unsere Gemeinden. Wichtiger waren vermutlich noch die Erlebnisse hier vor Ort. Auch wenn die Domgemeinde keine Gäste begrüßen konnte, so waren doch in St. Paulus ca. 40 junge Italiener aus Crema und Cremona zu Gast. Es war bewegend zu sehen - und hat sicherlich viel bewegt - mit welcher Selbstverständlichkeit und mit welchem Selbstbewusstsein diese jungen Menschen ihren katholischen Glauben leben.

Neue Blickrichtung könnte das entscheidende Stichwort für uns in diesem Jahr sein. Nicht nur auf dem Weltjugendtag hat sich viel bewegt, sondern auch hier vor Ort. Wir haben in dem zu Ende gehenden Jahr insgesamt fünf Erwachsene getauft. Es sind eine Reihe Menschen nach ihrem Kirchenaustritt, nach einer z. T. jahrzehntelangen kirchlichen Abstinenz, wieder zur Kirche zurückgekehrt, und es haben einige Menschen aus anderen Konfessionen konvertiert. Wir haben ein Experiment gewagt und alle drei

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN VON RASCHE



*Wir wünschen ein  
schönes Weihnachtsfest  
und einen guten Start  
ins neue Jahr.*



**JAHRESZEITEN**  
**RASCHE**  
GARTEN – LANDSCHAFT – STRASSENBAU

Rasche GmbH  
32425 Minden  
Petershäger Weg 169 - 173  
Telefon 05 71 - 9 46 46 - 0  
Telefax 05 71 - 9 46 46 - 40  
www.4jahreszeiten.de



Das Experten für  
Gärten & Landschaft

\*\*\*\*\*

### Einige statistische Angaben

	Dom- u. St. Mauritius- gemeinde	St. Paulus- gemeinde
Gemeindemitglieder	4.489	3.640
Taufen	37	12
Erstkommunionen	55	46
Firmungen	73	62
Kirchliche Trauungen	15	5
Beerdigungen	53	27
Wiederaufnahmen/Konversionen	6	5
Kirchenaustritte	10	12

## Lebenslänglich!

**Nicht heute - nicht morgen - nicht einmal - nicht zehnmal - nicht hundertmal,  
immer wieder verlangt Gott die Entscheidung,  
solange du lebst: Folge mir nach !**

Diese Entscheidung versuchen wir - die Caritas- und WohnviertelshelferInnen, wie auch die SammlerInnen- zu leben. Beim regelmäßigen Treffen tauschen wir uns aus über Erfahrungen, die bei den vielfältigen Besuchen in der Gemeinde anfallen. Da wird ein Geburtstagsbrief persönlich überreicht; ein neu Zugezogener erhält ein besonderes Begrüßungsschreiben; zweimal im Jahr gehen HelferInnen an die Türen der Gemeindemitglieder, um für fest bestimmte Zwecke zu sammeln ( 70 % davon verbleiben in der Gemeinde, um Not vor Ort zu lindern); ein in jedem Jahr extra gestalteter Weihnachtsbrief wird allen Gemeindemitgliedern ins Haus gebracht. Welche Aufgabe ich mir auch zutraue: Zeit verschenken an den Nächsten im Sinne der Nachfolge Jesu ist eine Kostbarkeit, die mich selbst reich beschenkt. Hilfe und Ermunterung geben dabei auch Begegnungen und Diskussionen mit geschulten Referenten. Themen wie: Im Leib drückt sich die Seele aus, Wüstenenerlebnis, Körper-Geist-Seele, wir wollen das Beste - doch was ist das Beste? Gesundheit im Laufe der Jahre, Lebensalter - früher und heute - Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, lassen Nachfolge verinnerlichen und umsetzen. Für diese Nachfolgeentscheidung wünschen wir uns Gleichgesinnte, die sich mit uns auf den Weg machen.

*Mechthild Alvermann, St. Paulusgemeinde (5 36 63) und  
Barbara Schmidt, Dom- u. St. Mauritiusgemeinde (5 88 03) - Caritaskonferenzen*



### Das **St. Michaelshaus** **Alten- und Pflegeheim**

liegt mitten im Herzen der Stadt. In individuell und angenehm modern-historischer Atmosphäre bieten wir 70 Bewohner/- innen ein Zuhause. Kurzzeitpflegegäste sind uns natürlich auch jederzeit willkommen. In gemütlichen Ein- und Zweibettzimmern werden Sie von freundlichen, engagierten und fachlich qualifizierten Mitarbeiter/- innen umsorgt. Eine Besonderheit unseres Hauses ist der Klosterhof und unsere herrliche Gartenanlage. Ich informiere Sie gerne persönlich und bin jederzeit für Sie ansprechbar. Tel. 0571/ 83764270.

*Heidi Zaworski – Heim- und Pflegedienstleitung*

Gruppen, so unterschiedlich sie sind, zusammen eingeladen, um sie nach ihren ersten Erfahrungen, Wünschen und Bedürfnissen bezüglich unserer Gemeinden zu fragen. Es ist erstaunlich und erfreulich, mit welchem Freimut sie über ihren Glaubens- und Lebensweg sprechen können, welche Freude sie ausstrahlen, dass sie nach langer Suche ihre Heimat gefunden haben, wie viele übereinstimmend sagten. Sie geben zugleich ein Zeugnis dafür, dass die Kirche lebendig ist und Ausstrahlung hat. Wir wollen uns gemeinsam mit ihnen auf den Weg machen, um sie, auch nach diesem für sie so wichtigen Schritt und der entsprechenden Vorbereitung, zu begleiten. Das Ritual zur Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche sieht nach der Eingliederung eine Phase der mystagogischen Katechese vor. Weil insbesondere die Erwachsenentaufe in unseren Gemeinden ein Stück Neuland ist, werden wir hier in der nächsten Zeit noch etwas experimentieren und uns mit den Neugetauften gemeinsam auf die Suche nach guten Wegen der Eingliederung und Beheimatung in unseren Gemeinden machen.



Es ist durchaus auch eine weihnachtliche Erfahrung, dass neues Leben, das des Schutzes und der Begleitung bedarf, damit es sich gut entwickeln kann, unseren Gemeinden anvertraut wird. Es kommen - wie bei jeder neuen Generation - neue Dinge in den Blick. Es wird Bisheriges kritisch hinterfragt, und es ist zugleich eine große Lernbereitschaft da, sich auf die Erfahrung vorhergehender Generationen und der Geschichte der Kirche einzulassen. Dass sich im Augenblick zehn weitere Erwachsene auf ihre Aufnahme in die Kirche vorbereiten, empfinde ich als ein echtes Geschenk aus der Ankunft des Herrn in unsere Welt.

*Propst Roland Falkenhahn (83764-100)*

## Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen 27.11.2005 bis 8.01.2006

### 1. Adventssonntag - 27.11.2005

#### Dom

- 9.30 Uhr Hochamt mit dem Cathedralchor aus Lucz/Ukraine
- 11.00 Uhr Gemeindemesse mit Jugendkantorei
- 12.00 Uhr Heilige Messe in portugiesischer Sprache
- 18.00 Uhr Abendmesse

#### St. Mauritius

- 17.00 Uhr Vorabendmesse (26.11.)

#### Klinikum I

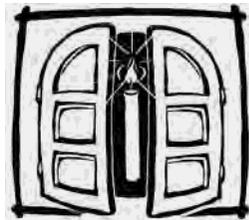
- 18.30 Uhr Vorabendmesse (26.11.)

#### St. Paulus

- 18.30 Uhr Vorabendmesse (26.11.)
- 9.30 Uhr Familienmesse

#### Hille

- 8.00 Uhr Frühmesse



### 2. Adventssonntag - 4.12.2005

#### Dom

- 9.30 Uhr Hochamt
- 11.00 Uhr Familienmesse mit Mini-Chor  
anschließend Gemeindetreff im Haus am Dom
- 12.00 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache
- 15.00 Uhr Tauffeier
- 18.00 Uhr Abendmesse

#### St. Mauritius

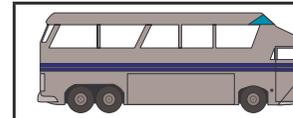
- 17.00 Uhr Vorabendmesse (3.12.)

#### Dreifaltigkeitskirche

- 8.00 Uhr Frühmesse

#### St. Paulus

- 18.30 Uhr Vorabendmesse (3.12.)
- 9.30 Uhr Hochamt



### Fahrgelegenheit zum Sonntagsgottesdienst

Sie wohnen in Dankersen?  
 Sie möchten am Sonntag einen Gottesdienst mitfeiern?  
 Sie haben keine Fahrgelegenheit?  
 Es gibt eine Möglichkeit für Sie, zum **Hochamt um 9.30 Uhr in den Dom** zu kommen! Melden Sie sich bei Herrn Eugen Jaksik (0571 37391).  
 Er kann Ihnen eine Mitfahrgelegenheit vermitteln.

Sie wohnen in der **St. Paulusgemeinde**, vielleicht in einem der Außenbezirke?  
 Sie möchten regelmäßig den **Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr in der St. Pauluskirche** mitfeiern?  
 Sie haben keine eigene Fahrmöglichkeit oder können nicht mehr so weit zu Fuß oder mit dem Rad kommen?  
 Unser **Kirchbulli** fährt jeden Sonntag bestimmte Haltestellen an – neue können u. U. eingerichtet werden. Informationen (Fahrplan usw.) und Anmeldung zum Mitfahren bei Herrn Heribert Rump (0571 54893).

### Krankenkomunion



Jahrelang haben Sie als Christ aus der Kraft der sonntäglichen Eucharistiefeier gelebt, haben sich vielleicht in der Gemeinde engagiert, an Gruppen und Veranstaltungen teilgenommen – und nun geht nichts mehr. Krankheit, Alter, dazu die weiten Wege unserer Diasporagemeinden machen es unmöglich.  
 Es kann aber auch sein, dass eine Krankheit Sie nachdenklich gemacht und die Sehnsucht nach einer tieferen Verbindung mit Gott geweckt hat. Wenn Sie es wünschen, bringen **einmal im Monat Kommunionhelfer die Hl. Kommunion zu Ihnen ins Haus**. Der Termin wird mit Ihnen vereinbart. Melden Sie sich einfach in den Pfarrämtern.

A. Lux

## Krankensalbung



Eine ernste Erkrankung ist ein Einschnitt im Leben des Menschen. Oft geht es um Leben und Tod. In dieser Krisensituation ist es gut, zu erfahren: ich bin nicht allein, ich bin gehalten vom Gott des Lebens, der mein zeitliches und ewiges Heil will, ich bin verbunden mit Jesus Christus, der selbst „zum Mann der Schmerzen, mit Krankheit vertraut“ (Jes 53, 3) wurde, ich bin getragen von der Anteilnahme und dem Gebet der Gemeinde. Im Sakrament der Krankensalbung erfährt der Kranke genau dies.

Im Jakobusbrief heißt es: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben“ (Jak 5, 13). So wird es bis heute in unserer Kirche praktiziert.

Wenn jemand ernsthaft krank ist, wenn eine Operation bevorsteht, wenn aufgrund altersbedingter Gebrechlichkeit das Leben gefährdet ist, wenn eine langwierige, fortschreitende Erkrankung die Lebenskraft aufzehrt, können Sie um das Sakrament der Krankensalbung bitten.

Ein Priester kommt zu Ihnen nach Hause, in die Klinik, ins Heim. Er legt dem Kranken die Hände auf, betet und salbt Hände und Stirn des Kranken mit dem geweihten Krankenöl. Manchmal wird die Krankensalbung auch im Gottesdienst denen gespendet, die darum bitten, z. B. in einem besonderen Kranken- oder Seniorengottesdienst.

Missverständlich ist der immer noch vorhandene Begriff „Letzte Ölung“ für das Sakrament der Krankensalbung. Die Krankensalbung kann immer wieder empfangen werden, wenn der Mensch ernsthaft erkrankt. Sie zielt auf Heilung, Stärkung, Schutz, Vergebung und Gemeinschaft mit Gott und der Kirche in der Krankheit, aber auch auf dem Weg des Sterbens.

Da ein Sakrament, um wirksam zu sein, ein möglichst bewusstes Mittun des Empfängers voraussetzt, ist es sinnvoll, rechtzeitig darum zu bitten, nicht erst, wie es leider oft geschieht, wenn der Kranke nicht oder kaum bei Bewusstsein ist.

Wenn Sie selbst oder jemand, für den Sie Sorge tragen das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchte, melden Sie sich in den Pfarrämtern oder bei den Priestern. (Telefonnummern s. Gemeinde-Info)

A. Lux



## 3. Adventssonntag - 11.12.2005

### Dom

- 9.30 Uhr Hochamt mit der Domband „Nachhall“
- 11.00 Uhr Gemeindemesse mit der Domband „Nachhall“
- 12.00 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache
- 18.00 Uhr Abendmesse mit Kantorinnen (lat. Ordinarium)

### St. Mauritius

- 17.00 Uhr Vorabendmesse (10.12.)

### Klinikum I

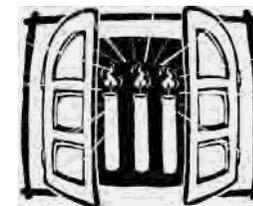
- 18.30 Uhr Vorabendmesse (10.12.)

### St. Paulus

- 18.30 Uhr Vorabendmesse (10.12.)
- 9.30 Uhr Hochamt

### Hille

- 8.00 Uhr Frühmesse



## 4. Adventssonntag - 18.12.2005

### Dom

- 9.30 Uhr Hochamt mit Domchor
- 11.00 Uhr Gemeindemesse
- 12.00 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache
- 18.00 Uhr Abendmesse

### St. Mauritius

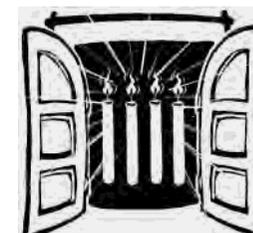
- 17.00 Uhr Vorabendmesse (17.12.)

### Dreifaltigkeitskirche

- 8.00 Uhr Frühmesse

### St. Paulus

- 18.30 Uhr Vorabendmesse (17.12.)
- 9.30 Uhr Hochamt mit Band „Jona“
- 10.45 Uhr Tauffeier



## Heiliger Abend - Samstag, 24.12.2005

### Dom

- 14.30 Uhr **Krippenfeier**  
besonders für Kinder im Kindergartenalter  
(keine Eucharistiefeier)
- 16.00 Uhr **Christmette**  
als besonders gestalteter Familiengottesdienst  
mit Jugendkantorei
- 22.00 Uhr **Christmette** mit Domchor und Kantorinnen

### St. Mauritius

- 17.00 Uhr **Christmette**  
besonders für ältere Menschen

### Klinikum I

- 18.00 Uhr **Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst**  
(keine Eucharistiefeier)

### St. Paulus

- 16.00 Uhr **Christmette**  
als besonders gestalteter Familiengottesdienst
- 22.00 Uhr **Christmette** mit Kirchenchor

## 1. Weihnachtstag, Sonntag, 25.12.2005

### Dom

- 9.30 Uhr Hochamt mit Kantorinnen (lat. Ordinarium)
- 11.00 Uhr Gemeindemesse
- 12.00 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache
- 18.00 Uhr Weihnachtsvesper mit Kantorinnen  
(keine Eucharistiefeier)

### Klinikum I

- 18.00 Uhr Hl. Messe  
besonders für ältere Menschen

### St. Paulus

- 9.30 Uhr Hochamt
- 18.00 Uhr Weihnachtsvesper  
(keine Eucharistiefeier)



Gefühle werden wie April-Wetter oder auch wie Stürme auf dem Ozean, unruhig und schlaflos treibt das Boot des Lebens tagelang auf dem Meer der Einsamkeit, der Himmel verdunkelt, kein Gott zu sehen, der Kompass zittert und zeigt nur undeutlich die Richtung.

Man bräuchte jemanden zum Sprechen, manchmal geht es mit Freunden, aber die reden häufig von ihren Problemen; manchmal geht es mit den Eltern, aber oft sind sie ja selber das Problem.

An Beichte in dieser Situation zu denken, wäre eigentlich das Letzte. Genau das, was als Kind so klar war (was richtig und falsch ist) ist ja häufig unklar, außerdem treten Probleme und die Suche nach Wegen erheblich mehr in den Vordergrund.

Das Kind weiß, was es beichten will, genau das weiß man als Jugendlicher häufig nicht, höchstens, wo die Probleme sind. An dieser Stelle hat das Beichtgespräch seinen Platz.

„Das, was ich brauche, ist einer, der mich akzeptiert, wie ich bin, und bei dem ich mich aussprechen kann.“

Hier kommt das Angebot Gottes: „Du darfst so sein, wie Du bist. Ich mag Dich, auch wenn Du Dich nicht magst“, erstaunlich nah an das Bedürfnis eines Jugendlichen (und oft auch Erwachsenen) heran.

Nichts anderes ist die Aufgabe des Priesters im Beichtstuhl oder im Beichtgespräch und, wenn irgendwo Schuld ist, sie zu beschreiben helfen und in Gottes Hand zu legen. Und vielleicht ist ja die Einfühlungsfähigkeit des „Bodenpersonals“ doch etwas besser als ihr Ruf.

Allerdings sind Beichte und Beichtgespräch noch nicht ganz wieder „in“. Ein Stück weit ist es so wie in Kafkas Erzählung: „Vor dem Gericht“. Sehnsüchtig wartet ein Mensch auf Akzeptanz und Verstandenwerden. Aber der Wächter des verstaubten Klischees steht vor der Tür und verbietet dem Menschen noch einzutreten.

Ihr / Euer

*Krankenhauspfarrer Friedrich Wolfgang Ricke (2 75 88)*

PS: Jeden Samstag von 15.30 – 17.00 Uhr sind wir Priester im Dom präsent zum Beichtgespräch oder auch zum Gespräch.

## Gedanken und Berichte

Wenn sich die Welt verändert...  
oder

### Gedanken eines Seelsorgers nach der Beichte der Firmlinge

Eine Möglichkeit, Jugend zu beschreiben, ist, sie als Zeit zu beschreiben, in der sich die Welt verändert, in der das kindliche Weltbild zusammenbricht, die Welt komplizierter wird und vieles neu bewertet werden muss. Es ist die Zeit, in der die drei großen Lebensentscheidungen am Horizont auftauchen:

Die Glaubensentscheidung, die Partnerentscheidung und die Entscheidung für den beruflichen Weg.

Plötzlich ist das, was in der Kindheit richtig war, nicht mehr oder nur teilweise richtig. Konflikte mit den Eltern, die in der Kindheit noch weitgehend als Ungehorsam und als Sünde bewertet werden mussten, werden jetzt plötzlich zu notwendigen Entwicklungsprozessen, und die Fragen stellen sich anders:

Wo muss ich Konflikte eingehen, welche Möglichkeiten gibt es, sie zu lösen?

Und auch die Frage nach Schuld stellt sich neu:

Was ist jetzt nur noch das alte schlechte Gewissen meiner vergangenen Kindheit, an welcher Stelle kann auch heute im Konflikt zwischen Eltern und Jugendlichen Schuld sein und wo ist es unter Umständen Schuld, einen Konflikt zu umgehen?

Auch der kindliche Glaube bekommt Risse. Probleme, die sich früher nicht gestellt haben, tauchen auf, erotische Beziehungen lassen den Menschen wochenlang auf Wolke sieben schweben oder plötzlich in den Brunnen schacht stürzen.



## 2. Weihnachtstag, Montag, 26.12.2005 - Fest der Heiligen Familie



### Dom

9.30 Uhr Hochamt mit Domchor  
11.00 Uhr Gemeindemesse  
18.00 Uhr Abendmesse

### Dreifaltigkeitskirche

8.00 Uhr Frühmesse

### St. Paulus

9.30 Uhr Hochamt

### Hille

8.00 Uhr Frühmesse

## Mittwoch, 28.12.2005 - Fest der unschuldigen Kinder

Dom 15.00 Uhr Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger- mit Kindersegnung  
18.15 Uhr Vesper

St. Paulus 8.30 Uhr Heilige Messe

## Freitag, 30.12.2005

Dom 8.30 Uhr Heilige Messe  
St. Paulus 14.00 Uhr Wortgottesd. zur Aussendung der Sternsinger  
18.00 Uhr Heilige Messe

## Silvester - Samstag, 31.12.2005

Dom 17.00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresschluss  
Anmerkung: Keine Vorabendmesse in St. Mauritius  
St. Paulus 17.00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresschluss

## Neujahr - Sonntag, 1.1.2006

### Dom

9.30 Uhr Hochamt  
11.00 Uhr Gemeindemesse  
12.00 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache  
15.00 Uhr Tauffeier  
18.00 Uhr Abendmesse

### St. Paulus

9.30 Uhr Hochamt

## Freitag, 6.1.2006

Fest der Hl. Drei Könige - Erscheinung des Herrn

**Dom** 8.30 Uhr Hl. Messe  
18.00 Uhr Hl. Messe

**St. Paulus**  
18.00 Uhr Hochamt für die Gemeinde

## Sonntag, 8.1.2006 - Taufe des Herrn

**Dom**  
9.30 Uhr Hochamt  
11.00 Uhr Dankgottesdienst zur Rückkehr  
der Sternsinger  
12.00 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache  
18.00 Uhr Abendmesse mit dem Konzertchor  
„Blahovist“, Kiew/Ukraine

**St. Mauritius**  
17.00 Uhr Vorabendmesse (7.1.)

**St. Paulus**  
18.30 Uhr Vorabendmesse (7.1.)  
9.30 Uhr Dankgottesdienst zur  
Rückkehr der Sternsinger

**Hille**  
8.00 Uhr Frühmesse



## Bußfeiern und Beichtgelegenheiten in der Adventszeit

### Dom

#### Bußfeier

Samstag, 17.12.2005, 15.00 Uhr  
nach der Bußfeier Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr

#### Beichtgelegenheiten

Samstags, 15.30 - 17.00 Uhr

In den drei Beichtstühlen besteht die Möglichkeit der anonymen  
Beichte oder des Beichtgesprächs.



### St. Paulus

#### Bußfeier

Sonntag, 18.12.2005, 18.00 Uhr  
nach der Bußfeier Beichtgelegenheit

#### Beichtgelegenheiten

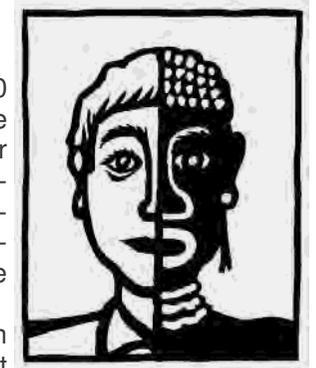
Samstags, 17.30 - 18.00 Uhr

## Eine-Welt-Kreis

Der Eine-Welt-Kreis engagiert sich seit über 10 Jahren für die Belange von Menschen, die ohne Hilfe keine Perspektiven haben. So fördern wir als Hauptprojekt den „kleinen Nazareno“ in Fortaleza, Brasilien. Dort werden Straßenkinder aufgenommen und betreut. Ihnen wird eine Schulbildung ermöglicht und mittlerweile beginnen einige Kinder auch schon mit einer Berufsausbildung. Der Verein ist dort so erfolgreich, dass jetzt ein zweites Projekt in Recife aufgebaut wird. Dort sind nun die ersten Straßenkinder aufgenommen worden und sollen in ein normales Leben zurückgeführt werden. Mittlerweile sind es über 100 Kinder, die dauerhaft von der Straße zurück in ein normales Leben gefunden haben.

Es zeigt sich also, dass auch unsere kleinen Spenden mit dazu beitragen können, diesen Menschen eine Chance auf ein neues Leben zu geben. Wir danken allen, die uns in dieser Zeit unterstützt haben, ganz herzlich. Wir werden dieses Projekt auch weiterhin in der bewährten Weise begleiten.

Wenn auch Sie Interesse haben, etwas mehr über den Eine-Welt-Kreis Minden e.V. zu erfahren oder hier tätig zu werden oder eventuell zu spenden, würden wir über uns über eine Kontaktaufnahme freuen.



*Matthias Triphaus-Bode,  
St. Paulusgemeinde (58 45 39)*



### Mein Weihnachtsbaum

„Zeichnen Sie Ihren Weihnachtsbaum.“ So lautete die Bitte an verschiedene Grafiker. Klemens Köchling setzt die Welt in die Mitte seines Weihnachtsbaumes. Das Christkind an seiner Wurzel spendet Lebenskraft. Früchte und Samen der weihnachtlichen Botschaft strahlen vom Baum aus, leuchten wieder in die Welt hinein.

## Information aus dem St. Paulus-Kindergarten

„Besucht uns mal im Kindergarten ....“

So heißt ein Lied, das unsere Kinder gerne singen!

Viel gab es in den letzten Wochen auf unserem Spielplatzgelände zu sehen. Eine Erneuerung der Geräte stand an, da die alten Spielgeräte Spuren von Fäulnis aufwiesen und somit nicht mehr benutzt werden durften.

Noch ist die Aktion nicht abgeschlossen, doch die Kinder konnten die neue Kletteranlage bereits „einweihen“ und sind davon begeistert.

Der Förderverein unseres Kindergartens ist eine wichtige Säule, wenn es darum geht, für die Kinder etwas zu verbessern.

Nachdem die neue Schaukel schon im letzten Jahr vom Förderverein finanziert wurde, ist jetzt der Blick auf die Umgestaltung der Eingangshalle gerichtet. Hierfür wurden Wandelemente gekauft, die einladen, sich zu betätigen bzw. sich in verschiedenen Spiegelungen zu betrachten.

Mit Hilfe der Eltern schaffen wir in nächster Zeit bestimmt auch noch einen neuen Anstrich in der Halle.

*Sr Veronika Hovenbitzer, St. Paulusgemeinde (5 19 12)*



## JUGENDTREFF in St. Paulus

Im September d. J. empfingen 62 Jugendliche der St. Paulus Gemeinde das Sakrament der Firmung. Gute Gelegenheit weiter im Kontakt und miteinander im Gespräch zu bleiben bietet der neu eingerichtete Jugendtreff. Einmal im Monat wird dort in lockerer Runde geklönt, gespielt oder diskutiert. Wir treffen uns jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Trippeldamm 2c. Das bisherige Programm: 28.9. Herbstfeuer mit Stockbrot, 26.10. Pizza, Pasta und mehr, 30.11. Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, 11.01. Winter(nacht)wanderung.

Wer noch nicht dabei war, ist gerne eingeladen einmal vorbeizuschauen. Nähere Infos erhaltet ihr bei den Betreuern des Jugendtreffs

Anke Kues-Albers, Tel. 0571/39 856 35

oder Thomas Steffen, Tel. 0571/39 808 34, eMail steffen@amadee.de.

*Katja Steffen, St. Paulusgemeinde (3 98 08 34)*

## Kollekten im Advent und zur Weihnachtszeit

- 4.12.2005 für die Jugendseelsorge
- 24.12.2005 für Adveniat
- 25.12.2005 für Adveniat
- 26.12.2005 für die Förderung von Priesterberufen

an den anderen Sonntagen für unsere Gemeinden

\*\*\*\*\*

# ADVENIAT

## Aktion 2005

Weiterhin helfen  
- den Menschen in Lateinamerika

Schwerpunktland der Aktion 2005 ist  
**Brasilien**



### Ihr Weihnachtsoffer für die diesjährige ADVENIAT- Aktion

erbitten wir durch

- Kollekten in den Gottesdiensten zu Weihnachten
- Überweisung auf die Konten
  - \* der Dom- und Mauritiusgemeinde, Konto Nr. 40 111 809 bei der Sparkasse Minden-Lübbecke (BLZ 490 501 01)
  - \* der St. Paulus-Gemeinde, Konto Nr. 84 406 628 bei der Sparkasse Minden-Lübbecke (BLZ 490 501 01)
- Abgabe in den Pfarrbüros

**Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch gerne aus**

## Musik im Advent

### Dom

#### Dienstag, 29. November 2005

19.30 Uhr, Haus am Dom

„Was Sie noch nicht über unsere Adventslieder wussten ...“

Entstehungsgeschichte und Herkunft, Textdichter und Komponisten, Aufbau und Form, Text- und Melodiestrukturen bekannter und beliebter Adventslieder lassen den Zuhörer Hinter- und Vordergründiges entdecken und helfen ein tieferes Verständnis zu finden.

Referent: Peter Wagner M.A., Minden

Eintritt frei

#### Samstag, 3. Dezember 2005

16.00 - 17.00 Uhr, Haus am Dom

Offenes Adventssingen - für jung und alt, groß und klein

Leitung: Peter Wagner M.A., Minden

Eintritt frei

#### Samstag, 10. Dezember 2005

17.00 Uhr, Dom

Adventskonzert

Domchor Minden, Jugendkantorei am Dom, Chöre St. Paulus und

St. Ansgar, Mindener Posaunenquartett

Gesamtleitung und Orgel: Peter Wagner M.A., Minden

Eintritt: 5,- €, ermäßigt: 3,- €

#### Sonntag, 18. Dezember 2005

20.00 Uhr, Dom

Orgelkonzert

Olivier Messiaen: La nativité du Seigneur - Die Geburt des Herrn

Gereon Krahfors, Paderborn

Eintritt: 7,- €, ermäßigt: 4,- €

#### Samstag, 31. Dezember 2005

22.30 Uhr, Dom

Festliches Silvesterkonzert

Domorganist Peter Wagner M.A., Minden - Orgel.

Eintritt: 10,- €, ermäßigt: 7,- €

### St. Paulus

#### „Komm mit nach Bethlehem“

Eine Begleitung durch die Adventszeit

An **jedem Sonntag** (1. - 3. Advent) um 18.00 Uhr in der St. Pauluskirche  
Meditationen, Lieder und Musik zu Bildern aus der Geburtskirche in Bethlehem

## „KWG“ steht für KinderWortGottesdienst

### WAS?

Jeden Sonntag laden wir alle Kinder von ca. 4 bis 7 Jahren zeitgleich zur Sonntagsmesse in St. Paulus zum Kinderwortgottesdienst in den St. Paulus Kindergarten ein. Angelehnt an die Lesungen oder das Evangelium des Tages erarbeiten wir gemeinsam einen kindgerechten Einstieg in den Bibeltext und vertiefen unsere Eindrücke durch szenisches Nachspielen, Basteln, Malen oder andere Gestaltungsformen. Eingebettet wird unsere inhaltliche Arbeit in das gemeinsame Gebet und das Singen. Zum Empfang des priesterlichen Schlusssegens kommen wir gesammelt in die Kirche.

### WER?

Den KWG gibt es nun schon seit 18 Jahren in St. Paulus. Zurzeit sind wir ein 12-köpfiges Team, das gemeinsam die sonntäglichen Themen bespricht, die dann jeweils zu zweit ausgearbeitet und umgesetzt werden. Ein Programm, auf dem die einzelnen Sonntage mit ihrem Thema aufgeführt sind, hängt im Eingangsbereich der St. Pauluskirche aus. Schauen Sie doch mal drauf!

### WANN?

Der KWG findet außer in den Sommerferien und den Sonntagen, an denen in St. Paulus Familiengottesdienste gehalten werden, jeden Sonntag statt (auch in den „kleinen“ Ferien).

### ACHTUNG!!! KRIPPENSPIEL!!!

Neben diesen wöchentlichen Terminen hat der KWG seit vielen Jahren die Gestaltung der Familienchristmette in St. Paulus übernommen. **Auch in diesem Jahr soll wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden, in dem alle interessierten Kinder mitspielen können, dürfen und sollen. Ein erstes Treffen wird am ersten Adventssonntag, 27. 11., nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum St. Paulus stattfinden.** Auch die weiteren Probentermine sind für diese Zeit nach dem sonntäglichen Gottesdienst festgelegt. Interessierte Kinder und unterstützende Eltern sind herzlich willkommen!! Auch Kinder, die ein Instrument spielen und die Familienchristmette musikalisch mitgestalten möchten, sollten sich den Treffpunkt am 27.11. nach dem Gottesdienst schon mal in den Kalender eintragen!

Ansprechpartnerin für den KWG: Katja Steffen

Katja Steffen, St. Paulusgemeinde (3 98 08 34)



## Krabbelgottesdienstkreis St Paulus

Seit vielen Jahren gibt es schon den Krabbelgottesdienst in der St. Paulusgemeinde. Hier treffen sich Familien mit kleinen Kindern, um gemeinsam Wortgottesdienst zu feiern.

Niemanden stört es, wenn ihr Kinder euch wie Kinder verhalten - euch bewegt und dazwischenplappert. Ihr seid die Hauptpersonen in diesem Gottesdienst. Miteinander beten und singen, eine biblische Geschichte hören und erfahren, die Welt mit allen Sinnen in sich aufnehmen, über Gottes schöne Welt staunen - das gefällt nicht nur den Kindern, sondern auch den Großen.

Wir freuen uns auf euren Kontakt - z.B. über Christine Kaum (0571) 58 0 462.

Auf den Wortgottesdienst „Licht im Advent“ am 26.11.2005 wird unter „Einladung zu weiteren Veranstaltungen im Advent“ aufmerksam gemacht!



*Bettina Rethschulte, St. Paulusgemeinde (829 14 54)*

## Krabbelgruppe

Wir sind eine kleine Gruppe von 5 Kindern zwischen 0 und 3 Jahren und Müttern und brauchen noch dringend Verstärkung.

Wir treffen uns mittwochs von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Paulus, Trippeldamm 2c (hinter dem Kindergarten).

Wir freuen uns über jedes neue Krabbelkind, das Spaß daran hat mit uns zu singen, zu spielen, zu basteln und zu toben.

Wenn ihr noch Fragen habt, ruft ruhig an:

*Ingrid Brosig (50 90 485)  
oder*



*Claudia Heimann, St. Paulusgemeinde (2 57 60)*

## Weitere Veranstaltungen im Advent

### Dom und Haus am Dom

#### Ökumenische Adventsmeditationen

gestaltet von den christlichen Kirchen Mindens  
jeweils am Donnerstag, den 24.11., 1.12., 8.12., 15.12. und 22.12.,  
um 17.00 Uhr im Dom

#### Frühschicht für Jugendliche und junge Erwachsene

an jedem Mittwoch der Adventszeit (30.11., 7., 14. und 21.12.2005) um 6.15 Uhr im Haus am Dom; anschließend gemeinsames Frühstück

#### Vigilfeier zum Advent

am Samstag, **26.11.2005** (Uhrzeit noch nicht bekannt). Eingeladen sind alle Jugendlichen, insbesondere die Neugefirmten, im Pastoralverbund  
**Weihbischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann** hat sein Kommen zugesagt

#### Adventliche Stunde der Kath. Frauengemeinschaft (KFD)

am Dienstag, **29.11.2005**, um 19.30 Uhr im Dom. „Was wir über Adventslieder noch nicht wussten“ - ein Abend mit Domorganist Peter Wagner (s. „Musik im Advent“).  
Anschließend gemütliches Beisammensein mit Teepunsch im Haus am Dom

#### Adventsstunde des KFD-Arbeitskreises der Frauen

am Montag, **5.12.2005**, um 14.30 Uhr mit Propst i. R. Jakobi im Haus am Dom. „Weihnachten entgegen“

#### Adventsfeier für alle Senioren der Dom- u. St. Mauritiusgemeinde

am Donnerstag, **15.12.2005**, um 14.00 Uhr im Haus am Dom

#### „Adventsfeierstunde für alle“ der Kolpingsfamilie

am Dienstag, **13.12.2005**, um 20.00 Uhr im Haus am Dom

#### Frauenmesse als RORATE-Amt mit Lichterprozession

am Donnerstag, **15.12.2005**, um 8.30 Uhr im Dom

#### Weihnachtsfeiern des St. Michaelskindergartens

am Samstag, **17.12.2005**, um 16.00 Uhr im Haus am Dom

am Sonntag, **18.12.2005**, um 16.00 Uhr im Haus am Dom

#### „Adventsfeier der Senioren“ der Kolpingsfamilie

am Dienstag, den **20.12.2005**, um 15.00 Uhr im Haus am Dom

#### Adventliches Gespräch am Stammtisch der Kath. Männergemeinschaft am Dom

am Dienstag, **20.12.2005**, um 20.00 Uhr im Haus am Dom

#### Wir warten auf's Christkind

am Samstag, **24.12.2005**, von 13.30 bis 15.30 Uhr im Haus am Dom für alle Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren mit Basteln, Lieder singen und Geschichten hören.

Anmeldungen bitte bis 19.12.2005 im Pfarrbüro der Dom- u. St. Mauritiusgemeinde (8 37 64-100) oder unter [info@djk-dom-minden.de](mailto:info@djk-dom-minden.de)

## St. Paulus

### **KFD - Kath. Frauengemeinschaft am 1.12.2005 um 19.30 Uhr**

Ökumenische Adventsfeier im Gemeindezentrum St. Paulus.  
Alle Frauen sind herzlich eingeladen zur ökumenischen Adventsfeier mit den Frauen der evangelischen Nachbargemeinden St. Jakobus I - III von Böhhorst, Dützen und Häverstädt. Bitte Gebäck mitbringen!

### **K.A.T. - Kinderaktionstreff am 3.12.2005**

„Ein Tag im Advent“ - von 10.00 - 15.00 Uhr für Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren.  
Anmeldungen und Auskunft bei Frau Brigitte Viermann (5 48 57).

### **Seniorentreff am 7.12.2005**

Besinnungstag im Advent:  
14.30 Uhr gemeinsame Hl. Messe, danach Treffen im Gemeindezentrum.

### **Seniorenweihnachtsfeier am 21.12.2005**

15.00 Uhr Beginn.

### **Malteser Hilfsdienst am 13.12.2005**

An diesem Tage wollen wir im St. Paulus-Gemeindezentrum Kekse ausstechen, backen und verzieren. Teig wird gestellt - auch für Getränke ist gesorgt!  
Es werden Bilder von den Aktivitäten der Malteser Jugend gezeigt, ebenso die Ergebnisse aus der zurückliegenden Bastelaktion. Einen Ausblick auf das Jahr 2006 wird es auch geben.  
Die Kekse sollen am 20.12.2005 im Rahmen eines Jahresabschlusstermins verpeist werden; dazu sind auch die Eltern herzlich eingeladen.



- Die DJK stellt im Haus am Dom und in Turnhallen der Stadt Räume zur Verfügung.
- Sie ermöglicht Gruppenleitern und -innen die Weiterbildung.
- Sie stellt Sportgeräte, Literatur und Werkmaterial zur Verfügung.
- Sie schützt ihre Mitglieder durch eine Versicherung bei Unfällen vor Folgekosten.

**Wenn Sie durch diese Hinweise neugierig geworden sind und Lust haben, einmal bei einer oder mehreren Gruppen mitzumachen, sprechen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie.**

Ansprechpartner:           Vorsitzender Stephan Kurze - (0571) 2 29 10  
  Pastor Raimund Kinold - (0571) 8 37 64 - 106

*Klaus Georg Hepp, Dom- und St. Mauritiusgemeinde (05707-8 03 81)*

### **Leckeres Futter für Leseratten.**

Für Kinder, für Jugendliche, für Erwachsene, für Mädchen, für Jungen, für Kids, für Teens, für Leseratten, für Männlein, für Weiblein, für Große, für Kleine, für Dicke, für Dünne, für Wissensdurstige, für Geschichtenhungrige, für Romaneverschlinger, für Sachbuchfans und für Bilderbuchliebhaber gibt es tolle Angebote in unseren Büchereien. Einfach in der Bücherei im Haus am Dom (Öffnungszeiten: jeden Sonntag von 10.30 bis 12.30 Uhr und jeden Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr) vorbeikommen, in Ruhe stöbern oder sich von unseren freundlichen Mitarbeiterinnen bei der Suche beraten lassen. Die Ausleihe der Bücher und Kassetten ist selbstverständlich kostenlos.  
PS: Neu im Bestand der Bücherei am Dom sind viele interessante Bücher in englischer Sprache für Kinder im Grundschulalter.



*Herta Hepp, Dom- und St. Mauritiusgemeinde (05707-8 03 81)*

Aus ihrem christlichen Programm erwachsen wichtige pädagogische und gesellschaftliche Prinzipien:

- die Tugend der Fairness und der Toleranz
- die Achtung vor dem Anderen
- die Integration von Benachteiligten
- der Schutz der Schwachen
- der Kampf gegen Gewalt
- das Eintreten für einen humanen Sport.

Die DJK möchte auf diese Weise zu einem gelingenden Leben ihrer Mitglieder beitragen.

### Gemeinschaft

Die DJK fördert das Gruppen- und Gemeinschaftsleben in der Gemeinde. Die DJK lädt ein

- zu gemeinsamen Festen der ganzen Domgemeinde
- zu Wochenendfahrten und Zeltlagern
- zu Gottesdiensten der Jugend, Fröhschichten und Meditationen
- zu wöchentlichen Gruppenstunden in den einzelnen Altersstufen
- zum Dienst am Altar in Messdienergruppen
- zum Mitspielen und -singen in der Band am Dom „Nachhall“
- zur Mitarbeit bei der Gestaltung des DJK-Journals und der Öffentlichkeitsarbeit
- Eltern-Kind-Gruppen
- Familienkreis

Durch einen Vereinsbeitrag werden die anfallenden Kosten getragen. Alle Mitglieder und Interessenten sind zur aktiven Mitarbeit herzlich eingeladen.

### Sport

Viele Menschen in unserem Land, vor allem Kinder und Jugendliche, sind an Angeboten im sportlichen Bereich sehr interessiert. Die DJK Dom Minden möchte dafür Voraussetzungen schaffen.

Sie macht Angebote für Fußball, Basketball, Badminton, Kegeln, Orientalischen Tanz, Spiele mit Kleinkindern, (Eltern-Kind-Turnen), Aerobic, Fit und Fun für Damen, Tanz und Männerturnen. Weitere Sportarten sind bei entsprechendem Interesse möglich.

## Die Sternsinger kommen...

*„Menschen hoffen von Anbeginn,  
hoffen trotz aller Dunkelheiten.  
Menschen fragen nach Heil und Sinn,  
finden Antwort in Bethlehem.“*  
- aus einem Sternsingerlied -

„**Kinder schaffen was!**“ - unter diesem Leitwort werden wieder über eine halbe Million Kinder und Jugendliche durch die Gemeinden Deutschlands ziehen. Sie werden den Segen Gottes in die Häuser und zu den Menschen tragen. Diese größte Kinder- und Jugendaktion weltweit dient darüber hinaus armen Kindern in der ganzen Welt (rund 3.000 Projekte).

Das diesjährige Beispielprojekt für das Erzbistum Paderborn ist eine integrative Tagesstätte für Kinder und Jugendliche in Bauska in Lettland. Ein Projekt aus Europa - das ist ungewöhnlich - jedoch berechtigt. Kinder in Lettland erleben eine andere Form von Armut als Kinder in Afrika oder Lateinamerika. Sie sind betroffen von einem Mangel an Zuwendung, an Bildung und Förderung. In den Ländern Osteuropas herrscht bis heute vielfach ein Klima, das geprägt ist von Distanz, Misstrauen und Unsicherheit. Die Erfahrungen der sowjetischen Besatzung lasten noch immer wie eine Nebelfront auf den Seelen der Menschen. In dem integrativen Kinder- und Jugendzentrum in Bauska sollen behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche, die mit ihren Familien oft in extremer Armut leben und kaum Hilfe bekommen, aufgefangen und gefördert werden.

In der **Dom- und St. Mauritiusgemeinde** werden die Sternsinger am Mittwoch, 28.12.05, nach dem Entsendungsgottesdienst (Wortgottesdienst mit Kindersegnung) um 15 Uhr, bis zum 7.1.2006, ohne telefonische Voranmeldung die Gemeindemitglieder, die einen Besuch wünschen, aufsuchen. Der festliche Dank-gottesdienst ist am Sonntag, 8.1.2006, um 11.00 Uhr.

✂

.....

**Ich / Wir wünsche(n) den Besuch der Sternsinger**

Name: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

.....

✂

In der **St. Paulusgemeinde** kommen die Sternsinger zwischen dem 30.12.2005 und dem 8.1.2006.

Entsendungsgottesdienst: Freitag, 30.12., 14.00 Uhr.

Dankgottesdienst: Sonntag, 8.1.2006, 9.30 Uhr.

Bitte, unterstützen und ermutigen Sie, liebe Gemeindemitglieder, die Sternsinger, die viele Stunden ihrer Freizeit einsetzen, durch Ihre freundliche Aufnahme und großzügige Gabe.

**Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen,**

- sagen Sie es denen, die Ihnen diesen Pfarrbrief bringen (Caritasmitarbeiter/innen oder Wohnviertelshelfer/innen)
- schicken Sie uns den auf der Vorseite vorbereiteten **Anmeldeabschnitt** oder
- tragen Sie sich in die **Listen** ein (Kirchen, Kindergärten, Gemeindezentren)

**Kinder, Jugendliche und erwachsene Begleitpersonen**, die beim Sternsingen mitmachen möchten, bitte in den Pfarrbüros, bei Schwester Irmgard und Frau Lux melden.

**Sternsingen macht Freude!**

In der Domgemeinde finden die Vortreffen der Sternsinger am Dienstag, 6.12. und Dienstag, 13.12.05 (Einkleidung und Üben) jeweils um 16.30 Uhr statt.

In der St. Paulusgemeinde findet am Donnerstag, 22.12.05, um 17.00 Uhr ein Vorbereitungstreffen statt.

*Sr. Irmgard Lakämper, Domgemeinde (26955); Annemarie Lux, St. Paulus (57302)*



cken und sich in sozialer Verantwortung und Gerechtigkeit für Werte einzusetzen, für die es sich zu kämpfen lohnt.

Machen Sie doch bei uns mit oder nutzen Sie die Infrastrukturen eines großen Verbandes und gründen Sie eine neue junge Frauengruppe! Unsere Programme finden Sie an den Schriftenständen der Gemeinden. Auskünfte erteilen auch die Pfarrbüros und die jeweiligen Ansprechpartnerinnen (Dom: Fr. Quaschnowitz Tel.: 70501, Paulus: Fr. Ludwig Tel.:53662).

Wir sind überzeugt, in den gesellschaftlichen Umbrüchen unserer Tage, bei der Suche nach dem, was wirklich trägt, nach sozialer Verantwortung und Gerechtigkeit, da kann man nur mit anderen zusammen etwas bewirken. Frauen, egal ob sie Mütter, allein stehend oder allein erziehend sind oder in anderen Lebensformen leben, finden in der kfd Gemeinschaft und Unterstützung. Wir freuen uns auf Sie!

*Monika Strauß, kfd (3 37 52)*



**DJK Dom Minden e.V.**



**Wer wir sind**

Die DJK Dom Minden e.V. lädt ein zu gemeinsamen Glaubens-, Gruppen- und Gemeinschaftserlebnissen und sachgerechtem Sport. In einer Vielzahl von Gruppen treffen sich Kinder und Erwachsene u. a. zu Sport und Musik, Gebet und Spiel, Tanz und Gespräch sowie zur Vorbereitung von Gottesdiensten und dem Dienst am Altar. Lernen Sie uns kennen, hier im Weihnachtsbrief oder, noch besser, indem Sie in eine unserer Gruppen zum Schnuppern kommen. Wir freuen uns auf Sie.

**Gemeinsamer Glaube**

Die zurzeit rund 550 Mitglieder der DJK sind mit der Domgemeinde verbunden und unterstützen sie. Die DJK ist offen für alle Interessenten, die die Ziele und Aufgaben des Vereins mittragen.

Der christliche Glaube ist Fundament und Mitte der DJK.

Die DJK ist eingebunden in das Kinder-, Jugend- und Erwachsenenprogramm der Gemeinde.

Das Jubiläum der **Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)** in der Diözese bietet Gelegenheit zu fragen, ob dieser facettenreiche Verband in Kirche und Gesellschaft auch in unserem Pastoralverbund vertreten ist. Mit zwei Pfarrgruppen ( Dom 110 und St. Paulus 60 Mitglieder ) sind wir Teil des größten Frauenverbandes und des größten katholischen Verbandes Deutschlands mit ca. 700.000 Mitgliedern. Hier unterstützen sich Frauen in verschiedenen Lebenssituationen wechselseitig in einer Weggemeinschaft, entdecken ihren Glauben neu und gestalten die Kirche mit. Neben engagierter Mitarbeit in ihrer Gemeinde erleben sie Kontakte und Begegnungen mit Frauen anderer Konfessionen und Kulturen. Sie praktizieren seit Jahrzehnten eine lebendige Ökumene mit anderen Christinnen, die besonders am jährlichen Weltgebetstag im März sichtbar wird, wenn sie im gemeinsamen Gebet und großzügiger Spende die Anliegen christlicher Frauen überall in der Welt in den Focus rücken. Die kfd will den Anteil von Frauen in Kirche und Gesellschaft bewusst machen, den Austausch zwischen den Generationen anregen und Forum für Frauen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und Lebensformen sein.

In der **Domgemeinde** bietet die **kfd**:

- eine wöchentliche Frauenmesse, je nach Fest- und Jahreskreis gestaltet, anschließend Frühstück im Haus am Dom
- Kreuzweg- Mai- und Rosenkranzandachten
- eine Frauenministranten- und Lektorinnengruppe
- Yogakurs
- einen Arbeitskreis für Frauen ab 60 Jahren mit wechselndem Nachmittagsprogramm
- eine „Frauengruppe Mittelalter“ mit monatlichen Abendveranstaltungen mit verschiedenen Themen und Aktivitäten
- Betreuung zweier Missionsprojekte in Malawi und Sri Lanka.

Die Angebote der **kfd St. Paulus**:

- Wöchentliche Frauenmesse
- Gymnastik
- Handarbeitsgruppe
- Krabbelgruppe
- Frauencafé mit Second-hand-shop
- Regelmäßige Treffen mit wechselndem Programm - überwiegend vormittags - im Gemeindezentrum, u.a. beliebter Literaturvormittag

Sie sehen, das Programm der kfd ist vielseitig und bietet zu verschiedenen Tageszeiten Gelegenheit, Kontakte zu pflegen, sich mit verschiedenen Talenten in Kirche und Gesellschaft einzubringen, neue Fähigkeiten zu entde-

## Regelmäßige Gottesdienste an den Werktagen

### Dom

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag (Donnerstag besonders gestaltete Frauenmesse; anschließend gemeinsames Frühstück im Haus am Dom)	8.30 Uhr
Montag Vesper (Jeden 1. Montag im Monat in St. Simeonis)	18.15 Uhr
Mittwoch Abendmesse mit gesungener Vesper	18.15 Uhr

### St. Mauritius (Pauline-von-Mallinckrodt-Platz 1)

Donnerstag Rosenkranzgebet	17.30 Uhr
Hl. Messe	18.00 Uhr
Samstag Vorabendmesse	17.00 Uhr

### Klinikum I (Friedrichstraße)

an jedem 2. und 4. Samstag im Monat Vorabendmesse	18.30 Uhr
---	-----------

### Pauluskirche (Wettinerallee 31)

Dienstag Laudes	8.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag Hl. Messe	8.30 Uhr
Freitag Hl. Messe	18.00 Uhr
Samstag Vorabendmesse	18.30 Uhr

### Alten- und Pflegeheim St. Michael, Domstraße 1

Hl. Messen:

Montag 18.30 Uhr,
Dienstag 16.00 Uhr und
Donnerstag 18.00 Uhr

Gottesdienstübertragung aus dem Dom in die Zimmer:

Täglich 8.30 Uhr,
Mittwochs 18.15 Uhr,
Sonntags 9.30 Uhr mit Austeilung der hl. Kommunion

Evangelischer Gottesdienst:

Mittwoch, 14.12.2005, 15.00 Uhr
Mittwoch, 11.01.2006, 15.00 Uhr

### weitere Alten- und Pflegeheime:

Jeweils freitags, 16.00 Uhr
Senioren-Park „carpe diem“, Brühlstr. 28 - 30 (1. Fr. im Monat)
Alten- und Pflegeheim MediCare im Grillepark, An der Grille 2 - 6 (2. Fr. im Monat)
Altenheim Robert-Nußbaum-Haus der AWO, Brüderstr. 16 (3. Fr. im Monat)
Altenheim Salem-Köslin, Kuhlenstr. 82 (4. Fr. im Monat)



*Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass für kranke und ältere Menschen die Möglichkeit zur Krankenkommunion zu Hause besteht. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, bei Frau Ahlemeyer (2 54 27), einem der Geistlichen oder Gemeindeferentinnen*

## Rückblicke auf das Jahr 2005

### Dom- u. St. Mauritiusgemeinde

#### Herzlich willkommen!

Mit großer Freude können wir mitteilen, dass in diesem Jahr innerhalb des Pastoralverbundes Mindener Land 12 Personen in die katholische Kirche aufgenommen wurden. 12 weitere Personen bereiten sich bei uns auf ihre Aufnahme vor.

Zu einem Informationsgespräch können sich Interessenten im Pfarrbüro der Dom- u. Mauritiusgemeinde (8 37 64 -100) und bei Frau Gisela Ahlemeyer (2 54 27) melden.



März 2005:  
Im Rahmen einer Ausstellung wurde der Zerstörung des Mindener Domes vor 60 Jahren gedacht

März 2005:  
Im Zusammenwirken mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg führten der Domchor, die Jugendkantorei am Dom, die Kantorei St. Marien und die Jugendkantorei der St. Mariengemeinde unter Leitung von Peter Wagner M.A. das Requiem op. 48 von Gabriel Fauré auf.



März 2005:  
Unter dem Motto „Das Kreuz vor Augen“ fand unter Beteiligung von mehr als 50 jungen Menschen in der Mindener Innenstadt ein ökumenischer Jugendkreuzweg statt.



## Weitere Mitteilungen

### Der Mindener Domschatz

Propst i.R. Paul Jakobi hat nach seinen Büchern „Der Dom zu Minden - Zeuge des Glaubens“ (2. erweiterte Aufl. 2005) und „Die neue Goldene Tafel im Dom zu Minden“ (2002) seinen Zyklus über den Mindener Dom mit der Veröffentlichung „Der Mindener Domschatz - Zeugnisse christlicher Kunst“ vervollständigt. In 50 Aufsätzen und mit 145 farbigen Abbildungen werden die äußerst wertvollen Exponate der Mindener Domschatzkammer aus dem letzten Jahrtausend beschrieben. Der Verfasser beschränkt sich nicht nur auf eine kunsthistorische Erklärung, sondern deutet die Kunstgegenstände jeweils in ihren theologischen, liturgischen und pastoralen Zusammenhängen. Auf diese Weise ist für katholische und evangelische Leser und Leserinnen eine zeitnahe, von einem ökumenischen Geist geprägte Erklärung katholischer Glaubensauffassung entstanden, die Hintergründe und Ursprünge aufdeckt und dadurch neue Zugänge zu den Wahrheiten des Glaubens vermittelt. Wozu Gottesdienste? Was bedeuten die liturgischen Geräte? Wie ist Marien- und Heiligenverehrung heute zu verstehen? Welchen Rang hat das Wort Gottes in der katholischen Kirche? Was wollte der Künstler vor fast 1000 Jahren mit dem Mindener Kreuz aussagen? An welchen Stellen weicht die evangelische von der katholischen Theologie ab? Solche und andere Fragen werden vom Autor aufgegriffen und erklärt.



Foto: Löwenaquamanile (1166) aus der Schatzkammer des Mindener Domes

Alle Aufsätze sind mit Fotos „häufig durch Detailaufnahmen ergänzt“ versehen, sodass ein anspruchsvoller Bildband, der auch von anderen Kirchengemeinden zu Rate gezogen werden kann, entstanden ist. Das Buch „Der Mindener Domschatz“ ist im Sinne christlicher Ikonografie wie eine Kanzel, von der anhand kirchlicher Kunstgegenstände die Botschaft Jesu Christi verkündigt wird.

Das Buch, das 116 Seiten umfasst, ist auch ein wertvolles Weihnachtsgeschenk und kann zum Preis von 10 Euro im Pfarrbüro der Dom- und St. Mauritiusgemeinde und im örtlichen Buchhandel erworben werden.

*Arnold Weigelt, Dom- und Mauritiusgemeinde (7 03 96)*

## Ausblicke auf das Jahr 2006

### Gemeindekarneval

Am Samstag, den 25. Februar 2006, findet im Haus am Dom die durch die Kolpingsfamilie gestaltete Karnevalsveranstaltung statt.

### Fasten-Lauf - Solidarität geht - Aktionstag am Samstag, den 25. März 2006

Der Pastoralverbund Mindener Land, der Pfarrgemeinderat der Dom- und St. Mauritiusgemeinde und die DJK Dom Minden laden alle Pfarrgemeinden und Interessierte herzlich ein zu einem Solidaritätslauf - **quer durch den Pastoralverbund** - von Minden nach Petershagen-Lahde.

Gehen wir für einen guten Zweck auf die Straße - in der **Wandergruppe** oder mit dem Team der **Läufer!**

Start: 8.30 Uhr mit einem Aussendungsgottesdienst im Dom

Startgeld: Bei Anmeldung bis 29. Februar 2006: 8,- Euro-  
Bei späterer Anmeldung: 10,- Euro

Bitte überweisen Sie das Startgeld unter dem **Stichwort „Fastenlauf am 25.03.06“** auf das Konto der Dom- und St. Mauritiusgemeinde Nr. 40 111 809 bei der Sparkasse Minden-Lübbecke (BLZ 490 501 01) - mit dem Kennzeichen „**W**“, wenn Sie in der Wandergruppe, oder mit „**L**“, wenn Sie in der Läufergruppe starten möchten.

Im Startgeld sind enthalten 5 € solidarischer Beitrag für das MISEREOR-Projekt, der Rest wird zur Verpflegung sowie zum Bustransfer der Wanderer und Läufer von Lahde zum Mindener Dom verwendet.

Bei Rückfragen: Dompfarrbüro (83764-100) oder

*Martina Raffenberg, Dom- und Mauritiusgemeinde (3 88 74 58)*

### K.A.T., KiDs und Kolping

Im Pastoralverbund Mindener Land gibt es für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren die Möglichkeit, an interessanten Aktionen teilzunehmen.

Im letzten Jahr waren das z.B. Kinderkarneval, Kinderbibeltag, Zelten, Waldtag, Erde/Feuer/Wasser/Luft - die Natur erleben, Leben wie zu Großmutterns Zeiten, Abenteuer Bibel (Abraham sieht die Sterne, lebendiges Wasser).

Ein Jahresplaner enthält alle Termine für 2006 und die Ansprechpartner .

Für weitere Infos bezüglich Anmeldung, Kosten etc. werden vor jeder Aktion im Dom und in St. Paulus Flyer der Teams ausgelegt.

Die aktuellen Advents- und Weihnachtsveranstaltungen 2005 siehe „Einladungen zu weiteren Veranstaltungen im Advent“.

Ansprechpartner: K.A.T. St. Paulus Kinder Aktions Treff: Brigitte Viermann (54857)  
KiDs Kindertreffen am DOM DJK: Dorothea Lohbeck (45773)  
Kolping: Kordula Pasch (3 98 36 68)



April 2005:  
Im Dom feierten 46 Erstkommunikanten das Fest der ersten heiligen Kommunion.



April 2005:  
Mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurden Dr. Wolfgang und Frau Liesel Panthenius für ihr jahrzehntelanges, wirkungsvolles Engagement in Ländern der Dritten Welt ausgezeichnet - z.B. „Hilfe für Burkina Faso“.



April 2005:  
Stilles Gedenken an Papst Johannes Paul II. im Dom



Mai 2005:  
Am Dreifaltigkeitssonntag erneuerte Sr. Lioba im Rahmen eines Festhochamtes vor der Gemeinde öffentlich ihre vor 25 Jahren abgelegte Ordensprofess.



Mai 2005:  
Maifest im Michaelshaus - Auftritt der Friller Trachtengruppe

Mai 2005:  
Wie in jedem Jahr - anlässlich des Fronleichnamfestes - der sorgfältig (unter Anleitung von Frau Brinkmann) gelegte Blument Teppich im Paradies des Domes



Mai 2005:  
Ausgelassenheit und Spaß für groß und klein beim Pfarrfest am Dom



Juli 2005:  
Vom 6. bis 14. Juli 2005 fand das DJK-Zeltlager in Haselünne im Emsland mit 38 Kindern und 25 Betreuern statt. Bei Fußballturnier, Basteln, schwimmen, Kanu fahren, Lagerfeuer, singen und Nachtwanderung hatten alle viel Spaß und freuen sich schon auf nächstes Jahr.



Oktober 2005:  
Erntedankgottesdienst im Dom, gestaltet vom Kindergarten



## ... Kolpingsfamilie

An allen **Pfarrgemeindefesten** beteiligte sich die Kolpingsfamilie mit attraktiven Verkaufsständen. Die Reinerlöse waren für soziale Projekte bestimmt.

Außerdem gab es mehrere Veranstaltungen von großer Bedeutung für das Leben der Kolpingsfamilie.



Erstmalig gestalteten Kolpingsfamilie und KAB St. Ansgar gemeinsam einen **Besinnungstag** zum Thema „Pastoralverbund – christliches Leben in neuen Strukturen“. Referent war Propst Roland Falkenhahn.

An der 10. traditionellen **Abendwallfahrt** im Mai zur Margaretenklus nahmen in diesem Jahr als Ehrengäste der Initiator dieser Wallfahrt, Pfarrer i.R. Raimund Broeske und Diözesanpräses Josef Holtkotte teil.



Neu entstanden ist die **Partnerschaft** der Kolpingsfamilie Minden mit der Kolpingsfamilie Danzig im Juni anlässlich einer Reise Mindener Kolpingmitglieder in die Masuren. Der Gegenbesuch aus Danzig erfolgte im Juli durch den stellvertretenden polnischen Landespräses Pfarrer Janos Reskowski mit einer Blas-kapelle und weiteren Mitgliedern der **Kolpingsfamilie Danzig**.

Im übrigen boten die Kolpingsfamilie, die Seniorengruppe und die Gruppe Junge Familie Kolping viele attraktive Veranstaltungen, die allesamt gut besucht wurden.

*Alfred Lehmig, Kolpingsfamilie (59 28)*



Rund 1000 Teilnehmer kamen zum **Sommerfest** der St. Paulusgemeinde. Neben einem reichlichen Angebot für das leibliche Wohl gab es viele Attraktionen für jung und alt.

#### Weltjugendtag

„Gäste sind ein Segen“

Genau das haben wir, die kath. St. Paulusgemeinde beim Besuch der 40 Jugendlichen aus Crema/Norditalien, die von 2 Priestern und Bischof Oscar begleitet wurden, empfunden.

Die Begeisterung am christlichen Glauben, verbunden mit viel Offenheit und Herzlichkeit, durften wir als Gemeinde in diesen Tagen erleben.



Im September spendete Weihbischof Dr. Wiesemann in der St. Pauluskirche 60 Jugendlichen sowie 2 Erwachsenen das **Sakrament der Firmung**



## Minden Village - auf gutem Wege!

Groß waren das Entsetzen und die Trauer, als am zweiten Weihnachtsfeiertag 2004 die kleine Siedlung „Minden Village“ in Wadduwa / Sri Lanka durch den zerstörerischen Tsunami vollständig weggerissen wurde. Das kleine Dorf wurde bekanntlich vor gut fünf Jahren mit großzügiger finanzieller Unterstützung und persönlichem Engagement aus Minden errichtet.

### Alles vergebens? Keine Frage: Den Neubeginn wagen!

Wiederum gingen von **Minden** aufmunternde Impulse aus; von neuem setzte eine bewundernswerte Spendenbereitschaft ein. In **Wadduwa** begannen neue Planungen.

Mit großer Freude können wir der Dom- und St. Mauritiusgemeinde und der Gemeinde St. Paulus mitteilen, dass es dem Erzbischof von Colombo / Sri Lanka gelungen ist, außerhalb der hochwassergefährdeten Zone ein neues Grundstück zu erwerben.

Father Prasad und sein Team (Architekt, Ingenieure, Handwerker, engagierte Gemeindemitglieder) haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihren vom Tsunami betroffenen Mitmenschen zu helfen. Sie haben damit begonnen, in Eigenverantwortung und Eigenleistung „Minden Village“ neu entstehen lassen. Ich bin sehr stolz auf die Singhalesischen Freunde, die **aus eigener Kraft und mit ihrem know-how** ihre Aufbauarbeit in Wadduwa leisten.

Die Grundsteinlegung (s. Bild) für 17 Doppelhäuser, die zukünftig 34 Familien beherbergen werden, liegt hinter uns; Weihnachten 2005 werden sie - so der Plan - fertig sein.

Sie, liebe Spender, stellen für dieses Projekt mit Ihren Beiträgen die finanziellen Mittel bereit.

Da auch Sie dafür hart arbeiten müssen, erfüllt Ihre Spendenbereitschaft unsere Mitmenschen in Sri Lanka und auch uns mit kaum beschreibbarer Dankbarkeit.



Lassen wir uns niemals wirklich entmutigen:

**Tun wir das Notwendige,  
dann das Mögliche,  
und gemeinsam schaffen wir das Unmögliche  
und geben der Hoffnung ein Gesicht.**

*Christa Ostmeier, Dom- und Mauritiusgemeinde (3 44 88)*

## Die Klinikseelsorge begrüßt drei neue Mitarbeiter/innen

In diesem Jahr haben nach Ausbildung in Gesprächsseelsorgekursen, nach Hospitation, Einzel- und Gruppensupervision zwei neue ehrenamtliche Klinikseelsorgerinnen ihre Arbeit aufgenommen.

**Frau Gisela Tischler** (44), Mutter von drei Kindern und Lehrerin für Religion, Deutsch und Sport in Wunstorf, hat sich vorher bereits in der Domgemeinde als Tischmutter und Firmkatechetin engagiert. Frau Tischler ist Seelsorgerin in der Rheumatologie im Klinikum I.

**Frau Martina Raffenberg** (42) ist PGR-Vorsitzende und vielen am Dom als Kantorin bekannt. Sie ist Heilerziehungspflegerin für körperlich und geistig Behinderte in der Lebenshilfe und hat eine Ausbildung als Gemeindefereferentin. Frau Raffenberg arbeitet seelsorglich im Haus I auf der Neurologie und Neurochirurgie und teilt im Klinikum die hl. Kommunion aus.

Ein besonderes Geschenk für uns ist **Herr Dr. med. Eckehardt Franzius** (65), Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Nachdem er im letzten Jahr in Pension gegangen ist, betreibt er noch eine neurologische Privatpraxis. Mit ihm arbeitet nicht nur der meisterfahrene Psychiater Mindens bei uns mit, sondern haben wir endlich den „ehrenamtlichen Quotenmann“ in der Seelsorge. In Hospizarbeit und katholischer Klinikseelsorge begleitet er Schwerkranke und Sterbende im Bereich der Onkologie und Strahlentherapie. Am 9. November war er Referent bei einer Fortbildung über psychiatrische Krankheitsbilder. Im Klinikum arbeiten nun 18 ehrenamtliche Seelsorger/innen, die versuchen, die Patienten wöchentlich, mindestens aber 14-tägig zu besuchen.

### Eine dringende Bitte:

Sollte jemand von Ihnen über die Notaufnahme ins Klinikum kommen oder länger als 14 Tage keinen Besuch von der Klinikseelsorge bekommen haben, rufen Sie bitte bei Herrn Pfarrer Ricke oder im Pfarrbüro an. Zuweilen wird bei der Aufnahme versäumt, die Konfession zu erfragen. So können wir nicht wissen, dass Sie in der Klinik liegen. Bitte melden Sie sich dann selber oder lassen Sie die Krankenschwester für sich anrufen. Danke!

Krankenhauspfarrer Friedrich Wolfgang Ricke (2 75 88)



Das Jahr 2005 begann in der St. Paulusgemeinde mit der **Sternsingeraktion**. 80 Kinder und 25 Begleitpersonen sammelten unter dem Aktionsthema „Sternsinger haben eine Stimme“ insgesamt 8.301 Euro.

Gemeinsam luden der „Eine-Welt-Kreis“ und die „Junge Familie Kolping“ am Passionssonntag zum **Fastenessen** ein. Cornelia Haber und Erhard Wichmann informierten die Teilnehmer in einem Dia-Vortrag zum Indien-Projekt „Bäume für Sarbakantha“.

Am **„Weißen Sonntag“** gingen 46 Kinder zum ersten Mal zur hl. Kommunion.

Mit einem Festhochamt beging **Pfarrer Clemens Schröder** mit der St. Paulusgemeinde sein **goldenes Priesterjubiläum** in der St. Pauluskirche. Anschließend gab Pfarrer Schröder, der 28 Jahre lang Pfarrer der St. Paulusgemeinde war, einen Empfang im Gemeindezentrum.



Die **Fronleichnamsprozession** wurde, wie in den vergangenen Jahren, gemeinsam mit allen katholischen Gemeinden der Stadt Minden gestaltet. Der Altar der St. Paulusgemeinde lag auf dem Prozessionsweg am Poos.